

AMTS- BERICHT 2025



KATH. KIRCHGEMEINDE
HEMBERG

Inhalt

Inhalt.....	2
Einladung zur Kirchbürgerversammlung	3
Traktanden.....	3
Amtsbericht.....	4
Seelsorgeeinheit:	4
Kirchbürgerversammlung 2025.....	4
Mitgliederstatistik	4
Liegenschaften mit Wohnungen	4
Wald.....	5
Pfarrhaus	5
Personal.....	5
Verwaltung	5
Prüfung einer möglichen Kirchgemeindevereinigung	5
Dank.....	6
Jahresbericht Pastoralteam.....	7
Amtsbericht Zweckverband Seelsorgeeinheit Neutoggenburg	11
Katholischer Konfessionsteil - Katholisches Kollegium Kurz - Jahresbericht.....	14
Erfolgsrechnung	17
Abschreibungsplan.....	20
Bilanz.....	21
Fondausweis	22
Steuerabrechnung 2025	23
Steuerplan 2026	23
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	24
Kredit zur Ausarbeitung des Bauprojektes Pfarrhaus	25
Gutachten und Antrag.....	25
Laufende Rechnung Zweckverband Neutoggenburg.....	26
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	27

Einladung zur Kirchbürgerversammlung

Samstag, 28. März 2026, 18.00 Uhr (anschliessend an den Gottesdienst)
in der katholischen Kirche Hemberg

Traktanden

1. Vorlage Amtsbericht
2. Jahresrechnung 2025
3. Budget 2026 und Steuerplan
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Kredit zur Ausarbeitung des Bauprojektes Pfarrhaus
6. Ersatzwahl Mitglied Geschäftsprüfungskommission
7. Allgemeine Umfrage

Anschliessend wird im Kirchenstübli im Mesmerhaus ein Apéro offeriert.

Alle Stimmberechtigten erhalten mit dem Stimmrechtsausweis ein Exemplar der Jahresrechnung 2025 mit Budget 2026.

Fehlende Stimmrechtsausweise können bei Christof Friemel, St. Peterzellerstrasse 10, 9633 Hemberg (079 277 90 01), bezogen werden.

Kath. Kirchenverwaltungsrat Hemberg

Amtsbericht

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im abgelaufenen Geschäftsjahr befasste sich der Verwaltungsrat mit zwei Hauptthemen. Einem möglichen Umbauprojekt des Pfarrhauses, sowie der Grundlagenerarbeitung, um Ihnen Vor- und Nachteile eines möglichen Fusionsprozesses zu unterbreiten.

Wir werden Sie anlässlich der Kirchbürgerversammlung zum Pfarrhaus informieren und hoffen bereits jetzt auf zahlreiches Erscheinen.

Im Allgemeinen kann Ihnen der Verwaltungsrat mitteilen, dass die Geschicke aus unserer Sicht ruhig und zuverlässig abgewickelt werden.

Seelsorgeeinheit:

Wie alle Jahre möchten wir uns bei der Seelsorgeeinheit bedanken für alle Arbeiten, die durch die Kollegen/innen sehr zuverlässig erledigt werden. Zu erwähnen sei hier der grosse Posten an Personalaufgaben, welcher kompetent, zuverlässig, zielgerichtet und mit sehr grossem Engagement angegangen wird.

Kirchbürgerversammlung 2025

Zur Kirchbürgerversammlung am 29. März 2025 konnten wir 13 Kirchbürger/innen an der ordentlich einberufenen Versammlung begrüessen. Dies entspricht einer Beteiligung von 12.4%. Danke an alle, die sich dafür Zeit genommen haben.

Die Anträge der Geschäftsprüfungskommission zur Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und des Voranschlags 2025, Entlastung der Verwaltungsorgane, wurde einstimmig gutgeheissen. Auch das Traktandum 6, Abklärung zur Prüfung einer Vereinigung, wurde einstimmig angenommen.

Mitgliederstatistik

Die ehemalige Gemeinde Hemberg hatte per 31.12.25 total 955 Einwohner. 140 (15 %) davon waren oder sind römisch-katholisch, 533 (56 %) evangelisch und 282 (29 %) gehörten einer anderen Konfession an oder sind konfessionslos.

Im vergangenen Jahr hatten wir wieder zwei Austritte zu verzeichnen.

Liegenschaften mit Wohnungen

Unsere Liegenschaften haben nach wie vor 0 % Leerbestand. Daraus kann zum einen geschlossen werden, dass eine hohe Nachfrage nach Wohnungen und Abstellplätzen vorhanden ist. Zum anderen auch, dass die Kirche ihrer Aufgaben, z.B. bezahlbarer Wohnraum zu besitzen, so nachkommt, dass es für die Mieter in Ordnung ist.

Der Mieterspiegel umfasst 9 Mieter/innen für Wohnungen und Garagen, sowie 6 Landwirtschaftsbetriebe für Pachten.

Die Zahlen dazu finden Sie in der Jahresrechnung auf der Seite 17 für das Pfarrhaus und das Stübli im Verwaltungsvermögen, sowie auf der Seite 19 die Liegenschaften im Finanzvermögen.

Wald

Nebst üblichen kleinen durch Wind oder Sturmböen abgebrochenen einzelnen Tannen sind keine weiteren besonderen Vorkommnisse zu erwähnen. In den meisten Fällen vergeben wir solche Arbeiten direkt an einen angrenzenden Waldbesitzer, welcher dazu die passenden Maschinen hat, «ums Holz mitnehmen».

Der durch den Vorgänger Förster geplante Holzschlag auf der Parzelle 319H wurde nicht ausgeführt. Dazu werden wir vorab mit der neuen Försterin Batja-Lynn Kübler der Waldregion 5 in Kontakt treten.

Pfarrhaus

Um Ihnen auf die diesjährige Kirchbürgerversammlung weitere Angaben bezüglich eines möglichen Umbaus des Pfarrhauses zu geben, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Aktivitäten dazu unternommen:

- Kickoff Gespräch mit Keller Holz Hemberg
- Bestandes- und Massaufnahmen des Pfarrhauses
- Variantenstudien evaluiert
- Varianten Favoriten ausgearbeitet
- Kostangaben für geleistete Arbeiten angefordert: CHF 14'206.30 exkl. MwSt.
- Zwei favorisierte Varianten festgelegt
- Kontaktaufnahmen mit kath. Administration St.Gallen
- Vorbereitung der favorisierten Varianten zur Vorstellung an die Kirchbürger anschliessend an die Kirchbürgerversammlung
- Offerte von Holz Keller AG Hemberg für Bauprojekt, Baueingabe und Kostenerfassung eingeholt: CHF 21'820.- exkl. MwSt. (ohne Fachplaner)
Total inklusive Fachplaner und inkl. MwSt. CHF 36'587.40

Personal

Die Vakanz eines dritten GPK-Mitgliedes ist nach wie vor vorhanden. Gerne nehmen wir Vorschläge auch von Ihnen als Kirchbürger entgegen. Der Zeitaufwand ist sehr klein. Es wäre dringend, an der diesjährigen Kirchbürgerversammlung diese Vakanz neu besetzen zu können.

Verwaltung

Die Verwaltung arbeitet nach wie vor in unveränderter Konstellation weiter. Wir kennen uns nun, wissen wie jeder ungefähr tickt und möchten, wenn immer irgendwie möglich, pragmatische Entscheidungen fällen, die zum Wohl unserer Kirchbürger beitragen.

Prüfung einer möglichen Kirchgemeindevereinigung

Ausgangslage:

An den letztjährigen Bürgerversammlungen aller Kirchgemeinden auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg haben die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger den Kirchenverwaltungsräten den Auftrag erteilt, eine mögliche Vereinigung aller beteiligten Kirchgemeinden zu prüfen und ein entsprechendes Gutachten auszuarbeiten. Aufbauend auf der bestehenden pastoralen Zusammenarbeit in der Seelsorgeeinheit und der engen

Kooperation auf Verwaltungsebene im Zweckverband soll damit eine zukunfts- und tragfähige Verwaltungsstruktur unter Beibehaltung der Pfarreien evaluiert werden.

Begleitung durch einen unabhängigen Experten:

Als unabhängiger Prozessbegleiter wurde Raphael Kühne vom Verwaltungsrat des Zweckverbandes Neutoggenburg engagiert. Herr Kühne ist Anwalt im Ruhestand und bringt langjährige Erfahrung aus kirchlichen Gremien mit, unter anderem als Kirchenverwaltungsratspräsident von Flawil, Mitglied des Katholischen Kollegiums und Präsident des Administrationsrates. Er begleitet den Vereinigungsprozess neutral und transparent.

Ergebnisse der ersten Gespräche:

In Gesprächen mit den Kirchenverwaltungsräten hat Herr Kühne die Vor- und Nachteile einer möglichen Kirchengemeindevereinigung eruiert. Dabei wurden Chancen wie Professionalisierung, Synergien und Bündelung der Ressourcen ebenso festgehalten wie Bedenken hinsichtlich Nähe, lokaler Identität, Entscheidungswegen und dem Umgang mit dem Finanzvermögen. Die Gespräche zeigten zudem, dass mit dem Zweckverband SE Neutoggenburg bereits ein Teil des Prozesses umgesetzt ist.

Nächste Schritte:

Für das Gelingen einer möglichen Vereinigung sind zwei Schlüsselfaktoren entscheidend: Die Sicherung der Identifikation vor Ort und eine tragfähige Lösung für das Finanzvermögen der Kirchengemeinden, insbesondere St. Peterzell. Vorgesehen ist die Durchführung eines gemeinsamen Entwicklungstages oder einer Zukunftswerkstatt, in der Perspektiven erarbeitet und Erwartungen sowie die Rahmenbedingungen für den weiteren Prozess geklärt werden. Die noch offenen Fragen rund um das Finanzvermögen werden von Raphael Kühne vertieft geprüft; hierzu werden die zuständigen Gremien und Behörden wie Bereichsleitung Kirchengemeinden, Administrationsrat, ggf. Stiftungsaufsicht und das Amt für Handelsregister und Notariate einbezogen.

Ausblick:

Nach Abschluss dieser Arbeitsschritte werden die Ergebnisse den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern vorgestellt und über den weiteren Verlauf des Vereinigungsprozesses informiert. Es gilt zu berücksichtigen, dass am 05.09.2027 in allen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit nochmals eine Gesamterneuerungswahl durchgeführt werden muss.

Dank

Wir danken allen herzlich, die sich im vergangenen Jahr mit ihrem Engagement für unsere Kirchengemeinde eingesetzt haben. Ein besonderer Dank gilt

- unserer Mesmerin Isabelle Bühler: für ihren hohen Bereitschaftsgrad, ihre Selbstständigkeit, Flexibilität, Unkompliziertheit und Zuverlässigkeit in der Pflege der Kirche.
- Vreni und Hans Scherrer: für ihre spontane und zuverlässige Einsatzbereitschaft sowie den schönen Garten, den Hans geschaffen hat.
- Vreni Isliker: für die Abwartaufgaben im Stübli und die Pflege des WCs im Mesmerhaus.
- allen weiteren Ehren- und Hauptamtlichen sowie allen, die durch ihren Beitrag zum Wohl der Kirchengemeinde unter dem Jahr beigetragen haben.

Ihr Engagement schafft Lebensqualität, stärkt unsere Gemeinschaft und ermöglicht eine lebendige, offene Kirchengemeinde. Der Verwaltungsrat dankt Ihnen allen von Herzen.

Auf ein neues Jahr voller Zuversicht – mögen Gesundheit, Glück und Gemeinschaft uns begleiten.

Hemberg, im Dezember 2025

Präsident
Stefan Würms

Jahresbericht Pastoralteam

Im Jahr 2025 haben wir das Heilige Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit gefeiert. In den Ressorts wurde dieses besondere Ereignis sichtbar. Was sich im vergangenen Jahr noch getan hat, stellen wir Ihnen in den folgenden Zeilen vor.

Im Ressort **Diakonie** gab es dieses Jahr einen Ressortleitungswechsel. Im Rahmen der Hilfe an Passantinnen und Passanten wurden dieses Jahr 12x Migros-Gutscheine im Wert von CHF 20 und 1x Migros-Gutschein im Wert von CHF 50 ausgehändigt. Während der Adventszeit wurden in den Dörfern St. Peterzell, Oberhelfenschwil, Mogelsberg, Dicken, Brunnadern, Lichtensteig und Schöngengrund an Familien und Einzelpersonen, die Sozialhilfe empfangen, ein Migros-Gutschein geschenkt für die Weihnachtszeit. Es fanden in allen Pfarreien Diakonie-Gottesdienste statt, um über die verschiedenen Nöte der Menschen zu sensibilisieren. Für das Jahresprojekt das Zentrum in Boma für Kinder mit Behinderungen wurde CHF 3'469.00 gesammelt und für das Projekt Azomare sowie das Folgeprojekt APM (Amis des Pauvres et Malades) beide in Burkina Faso CHF 1'541.00 Kollekten eingenommen. Danke für eure Grosszügigkeit!

Das Ressort **Erstkommunion und Versöhnungsweg** blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Planung und Durchführung der Erstkommunion gelang gemeinsam mit dem grossen Engagement von Helferinnen. Unter dem Motto «Wir haben einen Schatz gefunden» machten sich 42 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion und konnten spielerisch verschiedene Aspekte dieses wichtigen Sakramentes entdecken und vertiefen. In einer persönlich gestalteten Schatzkiste nahmen sie Erinnerungsstücke an ihre Begegnungen mit Jesus mit nach Hause. Zudem wurde der Versöhnungsweg für Kinder, die bereits die Erstkommunion empfangen haben, durchgeführt. Die einzelnen Stationen waren in der Kirche Wattwil aufgebaut und machten das Thema Versöhnung für alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sichtbar und erfahrbar.

„Ich bin bereit!“ Das antworteten 16 junge Erwachsene auf die Frage, ob sie bereit seien, das Sakrament der **Firmung** zu empfangen. Im festlichen Gottesdienst am Pfingstmontag besiegelte Bischof Markus Büchel mit dem Chrisamöl den Empfang des Sakramentes. Die feierliche Stimmung war sowohl in der Predigt als auch beim anschliessenden Apéro spürbar. Durch die gemeinsame Vorbereitung und ihr persönliches Ja zur Firmung haben die jungen Erwachsenen gezeigt, dass es sich lohnt, sich bewusst Zeit für den Glauben und die Glaubensgemeinschaft zu nehmen. Die freiwillige Romreise, die im Rahmen des Firmweges angeboten wurde, startete zwar mit einigen Turbulenzen, erwies sich jedoch erneut als wertvolle und nachhaltige Glaubenserfahrung.

Im Ressort **Frauen** gab es dieses Jahr einen Wechsel in der Ressortleitung. Die Frauengemeinschaft Lichtensteig hat sich dieses Jahr aufgelöst und die Präsidentin wurde am Freiwilligenanlass herzlich verdankt. Das Ressort Frauen steht im regelmässigen Kontakt mit den Präsidentinnen der Frauengemeinschaften sowie mit dem Frauenbund St. Gallen Appenzell. Dieses Jahr fand die Weltgebetstags-Feier, die Maiandachten sowie die Wallfahrt nach St. Gallen statt.

Im Ressort **Freiwilligenarbeit** gab es dieses Jahr ein Ressortleitungswechsel. Im Oktober wurde der zweite Freiwilligenanlass durchgeführt. Es nahmen 120 Freiwillige aus der ganzen Seelsorgeeinheit teil. Die Bezugspersonen und verabschiedende Freiwillige wurden verdankt. Im Dezember wurde in den meisten Pfarreien am Tag des Ehrenamts (5. Dezember) eine Dankeschön-Karte mit einer kleinen Süßigkeit an die Freiwilligen verteilt als kleine Wertschätzung. Das erste Treffen mit den Bezugspersonen der Freiwilligen wurde geplant und wird im nächsten Jahr durchgeführt.

Seit dem dritten Quartal dieses Jahres wurde das Ressort **Jugend und Minis** frisch besetzt. Für die Jugendlichen wurde ein ganz neues Programm entworfen und eine Chatplattform mit rund zwanzig jungen Erwachsenen gegründet, welche die Anlässe mitplanen und -gestalten werden. Ehemalige Ministrantinnen und Ministranten wurden verabschiedet und neue begrüßt. Für sie wurden im vergangenen Jahr mehrere gutbesuchte Anlässe wie Minigolf, Europapark und Kirchensylvester erfolgreich durchgeführt.

Das Ressort **Liturgie** förderte im vergangenen Jahr den Austausch und die Vernetzung unter den Mesmerinnen und Mesmern. Ein gemeinsames Treffen bot Raum für Rückmeldungen an das Ressort, für fachliche Inputs sowie für die Klärung offener Fragen. Bei einem Treffen der Lektorinnen und Lektoren und der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer wiederum konnten Erfahrungen sowie persönliche Wünsche eingebracht und diskutiert werden. Der offene Dialog trug zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und zur Weiterentwicklung der liturgischen Arbeit bei. Der neue Kirchenmusiker Luca Canzian befindet sich derzeit in der Einarbeitungsphase. In einem ersten Treffen stellte er sich den Organistinnen und Organisten vor und legte damit eine gute Basis für die zukünftige Zusammenarbeit.

Auch im vergangenen Jahr bildeten Gemeinschaft, Aktion und gelebte Spiritualität die Grundlage des Ressorts **Männer**. Wir hockten beim Pokerspiel gemütlich zusammen, besichtigten verschiedene Orte, wie das Kapuzinerkloster in Rapperswil oder die Stadt St.Gallen und verfolgten begeistert einen Fussballmatch im Kybunpark. Bei jedem Treffen ergaben sich spannende Gespräche über Gott und die Welt. Nach positiven Erlebnissen, anregenden Unterhaltungen, inspirierenden Impulsen und einem stärkenden Trank kehrten jeweils alle munter in ihr tägliches Umfeld zurück.

Das Ressort **Öffentlichkeitsarbeit** ist dafür verantwortlich, die vielfältigen Veranstaltungen und Angebote unserer Seelsorgeeinheit sichtbar zu machen. Im Vorfeld sorgt es mit Plakaten, Flyern und Beiträgen auf unserer Website dafür, dass Informationen rechtzeitig und ansprechend verbreitet werden. So trägt das Ressort wesentlich dazu bei, dass Menschen von Anlässen erfahren, sich angesprochen fühlen und aktiv am Leben der Seelsorgeeinheit teilnehmen können.

Im Ressort **Ökumene und Erwachsenenbildung** wurde die Zusammenarbeit mit unseren drei reformierten Partnerkirchen gestaltet. Durch gemeinsame ökumenische Projekte, Feiern und Gottesdienste konnte der Dialog lebendig gehalten werden. Im Kontext des Heiligen Jahres 2025, das die katholische Kirche unter dem Leitwort «Pilger der Hoffnung» stellte, setzten wir gezielt thematische Akzente. So zeigten wir den Kinofilm «Camino de Santiago», zu dem Regisseur Manuel Schweizer anwesend war und spannende Einblicke in die Arbeit vor und hinter der Kamera gab. Darüber hinaus konnten auch die Winterabende erfolgreich durchgeführt werden, die sich in diesem Jahr verschiedenen Wohnformen und Lebensmodellen widmeten und Raum für Austausch und Reflexion boten.

Seit Anfang August dieses Jahres wurde das Ressort **Partnerschaft, Ehe, Familie** frisch besetzt. Fiire mit de Chliine und Kolibri fanden an diversen Orten unserer Seelsorgeeinheit statt. Diverse Familiengottesdienste wurden kindsgerecht gefeiert. Für Paare mit Ehejubiläum wurde eine schöne Feier gestaltet. Familien, Paare und Alleinstehende durften wieder ein Säckli mit Anregungen zur spirituellen Gestaltung des Advents erhalten. Ausserdem wurden Eltern, die ein Kind taufen liessen, mit einem Päckli zu den Stationen des Kirchenjahres überrascht.

Im Ressort **Pastoral 60+** wurden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Anlässe, Gottesdienste und Fahrten für Seniorinnen und Senioren der Seelsorgeeinheit unterstützt und begleitet. Fünf engagierte Gruppen stellten ein vielfältiges Jahresprogramm auf die Beine, das Fahrten, Andachten und Seniorennachmittage umfasste. Dabei wurden unterhaltsame, spirituelle und informative Elemente miteinander verbunden und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Ein besonderer Meilenstein war die Gründung des Vereins Senioren Neckertal. Dieser vereint alle im Neckertal aktiven Gruppen der Seniorenarbeit und erleichtert die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde sowie dem Zweckverband, unter anderem durch ein gemeinsames und transparentes Management des Budgets.

Das Ressort **Pfarrreianliegen** ist unter anderem Anlaufstelle für die Pfarrreiräte unserer Seelsorgeeinheit. Dabei steht es im ganzen Spannungsfeld, das Gremienarbeit ausmacht: Die Pfarrei Oberhelfenschwil ist zum ersten Mal ohne einen Pfarrreirat ins neue Jahr gestartet. Der Pfarrreirat Wattwil ist im Umbruch: auf Ende Jahr wurde die langjährige Präsidentin Vreni Rüegg verabschiedet, zwei neue Mitglieder konnten begrüsst werden. Die Pfarrreiräte in Lichtensteig, Mogelsberg und Ricken befinden sich in einer Phase der Kontinuität und leisten verlässliche und sehr geschätzte Arbeit in ihren Pfarreien.

Leider hat sich an der Personalsituation im Ressort **Religionsunterricht und Katechese** nichts geändert, aber mit grosser Freude können wir mitteilen, dass Isabelle Bühler die Ausbildung zur Katechetin nach ForModula begonnen hat. Der ausserschulische konfessionelle Religionsunterricht ist auf die Oberstufe Neckertal ausgeweitet worden. Es bleibt zu hoffen, dass die Schülerzahlen, wie beim ausserschulischen konfessionellen Religionsunterricht auf der Oberstufe in Wattwil, auch an der Oberstufe Necker exponentiell wachsen. Das Gefäss „Lernort Kirche“ tritt in die zweite Pilotphase ein. Auf einzelne Rückmeldungen der Eltern wird dabei eingegangen. Auch in diesem Gefäss besteht die Hoffnung, dass es sich nachhaltig etablieren kann und immer mehr Kinder bereit sind, Zeit im kirchlichen Kontext zu verbringen.

Die Ressorts ermöglichen eine Vielzahl an bereichernden Anlässen und vielfältigen Angeboten, die das kirchliche Leben vor Ort lebendig gestalten. An dieser Stelle danken wir allen herzlich, die sich in unserer Seelsorgeeinheit, in den Pfarreien und Kirchgemeinden, in Gremien, Vereinen und Gruppierungen oder auch als Einzelpersonen engagieren. Ihr Einsatz, Ihre Zeit und Ihr Herzblut tragen wesentlich zu einer lebendigen, offenen und authentischen Kirche bei und machen Gemeinschaft erfahrbar.

Das Pastoralteam

Übersicht Ressortbeauftragte (Stand: 14.01.2026):

Diakonie:	Julia Bleiker (Seit 01.08.2025)
Erstkommunion und Versöhnungsweg:	Mathias Ress (Seit 01.10.2025)
Firmung und Pastoral 18+:	Valentina Kovacevic
Frauen:	Julia Bleiker (Seit 01.08.2025)
Freiwillige:	Julia Bleiker (Seit 01.08.2025)
Jugend und Minis:	Mathias Ress (Seit 01.08.2025)
Liturgie:	Alexander Michel
Männer:	Mathias Ress
Öffentlichkeitsarbeit:	Michael Pfiffner
Ökumene und Erwachsenenbildung:	Alexander Michel
Partnerschaft, Ehe, Familie:	Anna Michel (bis 31.01.2026)
Pastoral 60+:	Alexander Michel
Pfarreianliegen:	Michael Pfiffner
Religionsunterricht und Katechese:	Valentina Kovacevic

Amtsbericht Zweckverband Seelsorgeeinheit Neutoggenburg

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Tage zwischen dem Jahreswechsel geben uns die Gelegenheit nachzudenken, was im zu Ende gehenden Jahr geschehen ist und was im kommenden Jahr auf uns zukommt. Vieles konnten wir erledigen und wichtige Aufgaben stehen uns noch bevor. Weltweit konnten einige Konflikte entschärft werden, für eine echte Lösung oder Friedensverhandlungen fehlt jedoch der gute Wille. Könnten die Geldsummen, welche durch die Konflikte ausgegeben werden, in die Bekämpfung der Armut investiert werden, hätten wir eine bessere Welt. Am 28. Mai wurde durch den Bergsturz von Blatten im Kanton Wallis ein ganzes Dorf verschüttet. Mit viel Solidarität und Menschlichkeit konnte das Unglück zusammen mit den Betroffenen der Gemeinde bewältigt werden.

Das abgelaufene Jahr hat auch in der katholischen Kirche viel bewegt. Am 8. Mai stieg weisser Rauch über dem Vatikan auf und mit Papst Leo dem Vierzehnten wurde ein neuer Papst gewählt. Am 20. Mai wurde in unserem Bistum mit Bischof Beat der zwölfte Bischof von St. Gallen gewählt. Im September wurde in Oberhelfenschwil das Jubiläum «10 Jahre Seelsorgeeinheit Neutoggenburg» mit einem besinnlichen Gottesdienst und anschliessendem gemütlichen Beisammensein gefeiert.

Mit dem Jahr 2025 geht auch die erste Hälfte der Amtsdauer 2024 bis 2027 zu Ende. Aufgrund der Abstimmungen in den Kirchgemeinden konnte der Verwaltungsrat die Aufgabe angehen, um eine Auslegeordnung über die Vor- und Nachteile einer Fusion zu diskutieren. Aus «sieben mach eins» war der Titel in der Zeitung über das Fusionsvorhaben. Entgegen dieser Berichterstattung stellte der Verwaltungsrat fest, dass es eine gründliche Analyse braucht. Die Abstimmung über eine Fusion kann nicht mehr in dieser Amtsdauer erfolgen und wird voraussichtlich in der ersten Hälfte der neuen Amtsdauer 2028 bis 2031 stattfinden.

Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die behandelten Traktanden im Verwaltungsrat:

Personal

Mitte Juni trafen sich zahlreiche Mitarbeitende für den diesjährigen Personalanlass zunächst am Bahnhof in Bütschwil. Sandro Scherrer und sein Team warteten mit drei Kutschenwagen auf die Mitfahrenden. Bei bestem Sommerwetter führten sie die Gesellschaft eine Stunde lang rund um das Dorf. Anschliessend wechselten die Teilnehmenden von Bütschwil nach Oberhelfenschwil in den Weidhof. Hier durften sie ein herrliches Buffet während eines sommerlichen Abends geniessen. Auch in diesem Jahr gebührten die Anwesenden den Dienstjubilareinnen und -jubilaren sowie den Ein- und Austretenden Dank und Anerkennung. Bei Dessert und guten Gesprächen fand der Abend einen angenehmen Ausklang.

In diesem Jahr haben sich folgende personelle Mutationen ergeben:

Seit Mai ist Ruzica Mandic in diversen Bereichen im Reinigungsdienst tätig.

Ebenfalls seit Mai hat Karin Zwysig die stellvertretende Funktion als Mesmerin für Rita Harb in Mogelsberg übernommen. Ebenfalls ist sie die Ferien- und Stellvertretung für Isabelle Bühler in St. Peterzell und Hemberg. Sie war ab September zusätzlich die Ansprechperson für die Mesmerdienste in Oberhelfenschwil, während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Patricia Dörig.

Im August trat Luca Canzian die Stelle als Kirchenmusikers an. Er ist verantwortlich für den Einsatzplan der Organisten, wobei er selbst einen wesentlichen Teil der Orgeldienste übernimmt. Zudem dirigiert er die Chorgemeinschaft Oberhelfenschwil-Lichtensteig.

Julia Bleiker arbeitet seit August als Sozialarbeiterin mit einem Pensum von 80 % in der Seelsorgeeinheit. Sie leitet die Ressorts Diakonie, Freiwillige und Frauen.

Ebenfalls im August gestartet ist Mathias Ress als Religionspädagoge mit der Leitung der Ressorts Jugend und Minis, Männer, Partnerschaft-Ehe-Familie sowie Erstkommunion und Versöhnungsweg.

Ende Januar 2026 wird Anna Michel ihre Tätigkeit als Leitungsassistentin bei uns beenden. Die Nachbesetzung der Stelle ist in Vorbereitung.

Im Frühjahr 2026 wird Bernd Jäger als Mesmer in Lichtensteig in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Nach einer Auszeit wird er als Aushilfsmesmer unterstützen.

Seine Nachfolge tritt Roman Bärtsch an. Er ist ab März 2026 als Mesmer in Lichtensteig angestellt und beginnt zeitnah die Sakristanenausbildung in Einsiedeln.

Ab Juni 2026 wird Sara Kissling ein zweimonatiges Praktikum in der Seelsorgeeinheit absolvieren, bevor sie anschliessend die zweijährige Berufseinführung als Seelsorgerin bei uns macht.

Allen ehemaligen Mitarbeitenden sprechen wir unseren aufrichtigen Dank für ihr wertvolles Engagement in unserer Seelsorgeeinheit aus; wir schätzen ihren Einsatz und die Beiträge, die sie geleistet haben. Für ihre neuen Herausforderungen wünschen wir ihnen von Herzen viel Freude und Erfüllung.

Gleichzeitig hoffen wir, dass sich die neuen Mitarbeitenden gut in unser Team eingelebt haben. Wir sind zuversichtlich, dass sie sich in ihren Aufgabenbereichen wohlfühlen und ihre Fähigkeiten gewinnbringend einsetzen können. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam die Zukunft unserer Seelsorgeeinheit zu gestalten.

Besonders erwähnt seien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche im Jahr 2025 ihr Dienstaltersjubiläum feiern konnten. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für ihr Engagement und ihre Treue.

Ulsamer Thomas, Organist, 35 Jahre

Rüegg Guido, Mesmer WA, 20 Jahre

Wüst Madeleine, Organistin, 15 Jahre

Bühler Isabelle, Mesmerin PZ, 10 Jahre

Im August hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Geschäftsstelle des Zweckverbandes den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, um Zuständigkeiten klarer zu regeln und die Arbeitslast angemessen zu verteilen. Die nun beschlossene Organisationsstruktur entspricht im Wesentlichen der bereits gelebten Praxis und wurde im Geschäftsreglement angepasst. Die Anpassung trägt folgende Veränderungen:

Die Buchhaltungen der Kirchgemeinden Lichtensteig, Mogelsberg und Oberhelfenschwil sowie der Stiftung Kloster Wattwil werden künftig als Mandat durch die Geschäftsstelle geführt und nicht mehr einer Person zugewiesen.

Gisela Schönenberger übernimmt offiziell die Leitung der Geschäftsstelle und ist fachlich Vorgesetzte von Olivia Heer. Diese stellt als Mitarbeiterin Geschäftsstelle auch die Stellvertretung sicher.

Markus Haag bleibt weiterhin Verwaltungsratspräsident und damit administrativ Vorgesetzter aller Mitarbeitenden.

Finanzen

Unsere Körperschaft ist für die staatskirchenrechtliche Verwaltung der gemeinsamen Aufgaben der Seelsorgeeinheit zuständig. Dazu gehört die Verantwortung für die Anstellung des Personals sowie die Finanzierung des gesamten pastoralen Angebots der Seelsorgeeinheit.

Die Jahresrechnung 2025 des Zweckverbandes weist wie üblich ein ausgeglichenes Ergebnis aus, da die anfallenden Kosten gemäss dem genehmigten Kostenverteilungsschlüssel auf die beteiligten Kirchgemeinden verteilt werden. Die prozentuale Aufteilung bleibt unverändert: 40 % Sockelbeitrag und 60 % Pro-Kopf-Anteil. Per Ende 2025 beträgt die Zahl der Katholikinnen und Katholiken in der Seelsorgeeinheit 5'095 und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr mit 5'091 nahezu nicht verändert.

Der im Jahr 2025 auf die Kirchgemeinden umgelegte Nettoaufwand belief sich auf CHF 2'192'209.23 und lag damit um 6,4 Prozent unter dem ursprünglich budgetierten Betrag. Im Budget 2026 sind Gesamtkosten von CHF 2'583'994 vorgesehen, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von rund 10 Prozent entspricht. Im Bereich der Löhne wurde der vom Administrationsrat festgelegte Teuerungsausgleich von 0.5 % berücksichtigt; zusätzlich wurden die Stufenanstiege gemäss den internen Richtlinien umgesetzt.

Die höheren Kosten ergeben sich vor allem daraus, dass die Stellenbesetzung derzeit nahezu vollständig ist. Auch der Sachaufwand im kirchlichen Bereich ist in den letzten Jahren gestiegen. Unsere Arbeitsweise und Angebote haben sich weiterentwickelt: Es werden mehr Materialien eingesetzt, die Programme orientieren sich stärker an den Bedürfnissen der Gesellschaft, und bei Veranstaltungen wird zunehmend davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden keine zusätzlichen Kosten tragen müssen, da sie bereits als Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zur Finanzierung beitragen.

Dank

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, dem Vizepräsidenten Ruedi Rüegg, den Verwaltungsratsmitgliedern, der Personalkommission, den öKKU's, der Kontrollstelle, dem gesamten Pastoralteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Wattwil, im Dezember 2025

Markus Haag
Verwaltungsratspräsident

Katholischer Konfessionsteil - Katholisches Kollegium

Kurz - Jahresbericht

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St.Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St.Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.
- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St.Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.
- Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St.Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgegleist wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St.Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchgemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St.Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breite und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtsanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraldachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung „tres terrae“ (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteil wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2026

Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG							
Konto	Text	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft und Behörden	62'365	24'400	50'810.65	24'336.35	68'165	31'300
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	1'000		539.05		800	
100.3100	Drucksachen, Jahresrechnung, Porti	1'000		539.05		800	
110	Geschäftsprüfungskommission	500		500.00		500	
110.3000	Sitzungsgelder	500		500.00		500	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	18'365		17'184.05		18'365	
120.3180	Amtsbürgerschaft	45		45.00		45	
120.3181	Porti, Bankspesen	100		60.00		100	
120.3650	Beitrag Kirchengemeindeverband	220		214.40		220	
120.3900	Personalkosten Verwaltung	18'000		16'864.65		18'000	
145	Steuereinzugsprovisionen	2'500	400	2'145.55	336.35	2'000	300
145.3520	Politische Gemeinde	2'500		2'145.55		2'000	
145.4510	Katholischer Konfessionsteil		400		336.35		300
170	Pfarrhaus, Scherbstr. 42	37'000	19'800	27'576.30	19'800.00	44'000	26'800
170.3120	Strom - Heizung - Wasser	3'000		2'530.25		3'000	
170.3140	Baulicher Unterhalt	3'000		409.80		2'000	
170.3180	Gebäude- und Mobiliarversicherung, Grundsteuer	1'000		840.80		1'000	
170.3181	Projektierungskredit Pfarrhaus	30'000		14'206.30			
170.3182	Ausarbeitung Bauprojekt Pfarrhaus					38'000	
170.3190	Brandfall Küche			9'589.15			
170.4240	Versicherungsleistung Brandfall Küche						7'000
170.4270	Mietertrag		19'800		19'800.00		19'800
171	Pfarrzentrum, Scherbstr. 38	3'000	4'200	2'865.70	4'200.00	2'500	4'200
171.3120	Strom - Heizung - Wasser	2'000		1'248.00		1'500	
171.3140	Baulicher Unterhalt	500		1'161.15		500	
171.3180	Gebäude- und Mobiliarversicherung, Grundsteuer	500		456.55		500	
171.4270	Mietertrag		4'200		4'200.00		4'200
2	Seelsorge und Gottesdienst	41'000	7'300	21'498.99	7'357.95	42'000	7'300
230	Kirchenmusik	1'500		150.00		1'500	
230.3140	Orgelunterhalt	1'000				1'000	
230.3180	Chöre - Musik	500		150.00		500	

ERFOLGSRECHNUNG							
Konto	Text	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
240	Kirchlicher Bedarf	5'500		2'435.64		5'500	
240.3110	Anschaffung von Mobilien	500				500	
240.3130	Hostien - Messwein - Kerzen - Paramenten	1'500		1'200.50		1'500	
240.3131	Dekorationen - Blumen	3'000		1'235.14		3'000	
240.3150	Unterhalt von Mobilien - Kirchenwäsche	500				500	
290	Kirche	34'000	7'300	18'913.35	7'357.95	35'000	7'300
290.3120	Wasser - Energie - Heizung	8'000		9'493.50		9'000	
290.3140	Baulicher Unterhalt	20'000		4'685.25		20'000	
290.3150	Unterhalt von Mobilien und Maschinen	2'000		509.80		2'000	
290.3180	Gebäude- und Mobiliarversicherung - Grundsteuer	4'000		4'224.80		4'000	
290.4270	Mietertrag		7'300		7'357.95		7'300
4	Pfarreileben	4'600		2'850.35		3'300	
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	4'100		1'850.35		2'800	
430.3130	Aperos	800		257.00		800	
430.3131	Suppentag, Ökumenische Gottesdienste	800		1'162.70		1'000	
430.3132	Erstkommunion und Firmung	1'500		430.65			
430.3139	übrige kirchliche Veranstaltungen	1'000				1'000	
450	Beiträge Bibliothek	500		1'000.00		500	
450.3650	Dorfbibliothek	500		1'000.00		500	
5	Diakonie und soziale Aufgaben	3'000		2'360.00		3'000	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	3'000		2'360.00		3'000	
550.3650	Beiträge an Institutionen - Vereine	3'000		2'360.00		3'000	
9	Finanzen und Steuern	288'319	367'584	287'440.55	333'266.24	284'035	361'900
900	Steuern	12'200	79'265	11'211.75	72'876.58	10'400	52'000
900.3710	Zentralsteuer	12'200		11'211.75		10'400	
900.4000	Einkommens- und Vermögenssteuer		79'265		71'517.73		52'000
900.4001	Quellensteueranteil				1'358.85		
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	130		120.00		120	
910.3630	Stiftmessen - Stipendien	130		120.00		120	
920	Finanzausgleich		189'600		189'600.00		236'400
920.4620	Ressourcenausgleich		107'900		107'900.00		152'700
920.4621	Lastenausgleich Personal		48'200		48'200.00		49'200

ERFOLGSRECHNUNG							
Konto	Text	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
920.4622	Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaften		33'500		33'500.00		34'500
940	Liegenschaft Kirchengut, Scherbstr. 35	45'000	45'000	43'288.00	43'288.00	45'000	45'000
940.3120	Wasser - Energie - Heizung	7'000		5'580.45		7'000	
940.3140	Baulicher Unterhalt	5'000		1'663.50		5'000	
940.3180	Gebäude- und Mobiliarversicherung - Grundsteuern	2'000		1'856.00		2'000	
940.3820	Einlage Liegenschaftsreserve	31'000		34'188.05		31'000	
940.4230	Liegenschaftsertrag		45'000		43'288.00		45'000
941	Liegenschaft Mesmerhaus, Scherbstr. 36	13'680	13'680	13'680.00	13'680.00	13'680	13'680
941.3120	Wasser - Energie - Heizung	1'000		662.25		1'000	
941.3140	Baulicher Unterhalt	2'000		1'101.55		2'000	
941.3180	Gebäude- und Mobiliarversicherung - Grundsteuern	500		308.65		500	
941.3820	Einlage Liegenschaftsreserve	10'180		11'607.55		10'180	
941.4230	Liegenschaftsertrag		13'680		13'680.00		13'680
942	Liegenschaft Boden	3'790	3'790	2'415.00	2'415.00	2'500	2'500
942.3120	Wasser - Energie - Heizung	100		60.40		100	
942.3180	Gebäude- und Mobiliarversicherung - Grundsteuern	200		162.35		200	
942.3820	Einlage Liegenschaftsreserve	3'490		2'192.25		2'200	
942.4230	Liegenschaftsertrag		3'790		2'415.00		2'500
943	Wald	3'000	3'000	1'570.00	1'570.00	3'000	3'000
943.3180	Grundsteuern - Beförsterungskosten	1'500		1'182.75		1'500	
943.3181	Fremdkosten Holzschlag - Waldpflege	1'000				1'000	
943.3650	Strassenperimeter	500		387.25		500	
943.4230	Ertrag Grundstück		376		376.00		376
943.4600	Beitrag Bund und Kanton		1'000				1'000
943.4820	Entnahme Liegenschaftsreserve		1'624		1'194.00		1'624
944	Liegenschaft Mehrgenerationenhaus	4'320	4'320	4'320.00	4'320.00	4'320	4'320
944.3180	Gebäude- und Mobiliarversicherung - Grundsteuern	50		22.40		50	
944.3190	übriger Sachaufwand	200		200.00		200	
944.3820	Einlage Liegenschaftsreserve	4'070		4'097.60		4'070	
944.4230	Liegenschaftsertrag		4'320		4'320.00		4'320
950	Zinsen		5'000		5'516.66		5'000
950.4220	Anlagen Finanzvermögens		5'000		5'516.66		5'000
970	Nicht aufteilbare Posten		23'929	22'280.67		14'452	
970.3820	Einlagen in Vorfinanzierungen			22'280.67		14'452	

ERFOLGSRECHNUNG							
Konto	Text	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
970.4820	Auflösung von Reserven		23'929				
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	32'885		26'885.13			
990.3310	Ordentliche Abschreibungen	6'000		5'040.25			
990.3320	Zusätzliche Abschreibungen	26'885		21'844.88			
995	neutrale Aufwendungen und Erträge	173'314		161'670.00		190'563	
995.3900	Beitrag Zweckverband	173'314		161'670.00		190'563	
	Zusammenzug						
	Total	399'284	399'284	364'960.54	364'960.54	400'500	400'500
1	Bürgerschaft und Behörden	62'365	24'400	50'810.65	24'336.35	68'165	31'300
2	Seelsorge und Gottesdienst	41'000	7'300	21'498.99	7'357.95	42'000	7'300
4	Pfarrereleben	4'600		2'850.35		3'300	
5	Diakonie und soziale Aufgaben	3'000		2'360.00		3'000	
9	Finanzen und Steuern	288'319	367'584	287'440.55	333'266.24	284'035	361'900

Abschreibungsplan

Bezeichnung	Tilgungsfrist	Stand 01.01.2025	Zuwachs	Abschreibung	Stand 31.12.2025
Kirche und Vorplatz	2013 - 2025	CHF 26'885.13	CHF 0.00	CHF 26'885.13	CHF 0.00

Bilanz

BILANZ per 31.12.2025					
Konto	Text	Eröffnung	Zuwachs	Abgang	Endbestand
101.00	Aktiven	1'407'069.25	380'809.81	319'429.04	1'468'450.02
100.00	Flüssige Mittel	1'358'681.37	366'817.95	279'348.74	1'446'150.58
1001.00	Kasse	1'808.95	100.00	626.40	1'282.55
1001.20	Raiffeisenbank	353'552.27	360'885.68	278'722.34	435'715.61
1001.30	Raiffeisenbank Neubau Mehr- generationenhaus				
1001.40	Raiffeisenbank Sparkonto	1'003'320.15	5'832.27		1'009'152.42
101.00	Guthaben	21'502.75	13'991.86	13'195.17	22'299.44
1011.00	Guthaben Verrechnungssteuer	2'246.44	1'930.83	2'246.44	1'930.83
1011.01	Steuerguthaben	10'948.73	5'731.03	10'948.73	5'731.03
1011.02	Guthaben Schutzwaldpflege				
1011.09	Guthaben Zweckverband	8'307.58	6'330.00		14'637.58
102.00	Anlagen				
1021.00	Festverzinsliche Wertpapiere				
1021.30	Mesmerhaus (VW Fr. 290'000)				
1021.31	Kirchgut (VW Fr. 650'000)				
1021.32	Boden und Rüteli (VW Fr. 56'000)				
1021.33	Wald				
1021.34	Mehrgenerationenhaus				
108.00	Transitorische Aktiven				
1080.00	Transitorische Aktiven				
110.00	Sachgüter	26'885.13		26'885.13	
1101.30	Pfarrkirche (ZW Fr. 4'131'100)	26'885.13		26'885.13	
1101.31	Pfarrhaus (ZW Fr. 502'700)				

BILANZ per 31.12.2025					
Konto	Text	Eröffnung	Zuwachs	Abgang	Endbestand
201.00	Passiven	1'407'069.25	80'551.52	19'170.75	1'468'450.02
200.00	Laufende Verpflichtungen	13'786.75	1'995.40	13'786.75	1'995.40
2002.00	Kreditoren	13'786.75	1'995.40	13'786.75	1'995.40
208.00	Transitorische Passiven	3'990.00	3'990.00	3'990.00	3'990.00
2080.00	Transitorische Passiven	3'990.00	3'990.00	3'990.00	3'990.00
280.00	Pflichtfonds	123'840.00	200.00	200.00	123'840.00
2802.00	Kirchenfond	122'090.00	200.00		122'290.00
2802.02	Jahrzeitmessfond	1'750.00		200.00	1'550.00
281.00	Freiwillige Fonds	36'000.00			36'000.00
2812.00	Staringerfonds	36'000.00			36'000.00
282.00	Vorfinanzierungen	1'061'086.69	52'085.45	1'194.00	1'111'978.14
2820.10	Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	64'300.00			64'300.00
2822.02	Liegenschaftsreserve Finanzliegenschaften	644'430.47	47'987.85		692'418.32
2822.03	Waldreserve	86'571.70		1'194.00	85'377.70
2822.06	Liegenschaftsreserve Mehrgenerationenhaus	265'784.52	4'097.60		269'882.12
290.00	Rücklage für Aufwandüberschuss	168'365.81	22'280.67		190'646.48
2902.00	Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	168'365.81	22'280.67		190'646.48

Fondausweis

1 Bestand aller Pflichtfonds

Kirchenfonds	CHF	122'290.00
Jahrzeitmessfonds	CHF	1'550.00
Total	CHF	123'840.00

2 Fondausweis

Sparkonto Anteil	CHF	123'840.00
Total	CHF	123'840.00

Steuerabrechnung 2025

	Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuer					
a) Vorjahressteuern	7'287.71	2'061.32	5'994.42	121.32	2'793.05
b) laufende Steuern: 26 %					
Jahressteuern	260'956.78	67'848.88	65'523.31	3.13	3'373.33
Vorjahressteuern	7'062.02				
Total einfache Steuer 100 %	268'018.80				
2. Nach- und Strafsteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3. Quellensteuern	0.00	0.00	1'358.85	0.00	0.00
Total	7'287.71	69'910.20	72'876.58	124.45	6'166.38

vom Steuereingang entfallen auf:

Vorjahressteuern		5'994.42
Ordentliche Kirchensteuer 22 %		55'442.80
Zentralsteuer 4 %		10'080.51
Quellensteuern		1'358.85
Total		72'876.58

von der Steuereinzugsprovision gehen:

zulasten der Kirchgemeinde	2'144.50
zu Gunsten der Kirchgemeinde	336.35

Steuerplan 2026

1. Steuerbedarf

Budget 2026	
Aufwand	400'500.00
Ertrag inkl. Ausgleichsbeiträge	338'100.00
Steuerbedarf (24 %)	62'400.00

2. Mutmasslicher Steuerertrag 2026

Einfache Steuer (100 %)	260'000.00
-------------------------	------------

3. Steuerfuss

	ordentl. Kirchensteuer	Zentralsteuer	Bausteuer	Total
Steuerfuss	20 %	4 %	0 %	24 %

4. Steuereingang

Einkommen und Vermögen	52'000	10'400	0	62'400
------------------------	--------	--------	---	--------

Für getreue Rechnungsstellung
Hemberg, 17.01.2026

Leiter Finanzen: Claudio Spiess

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

An die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Hemberg

Wir haben die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung prüften wir mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über das Budget entsprechen gemäss unserer Beurteilung den gesetzlichen Bestimmungen. Der Aktuar Christof Friemel hat über die Verhandlungen und Beschlüsse an den Sitzungen beispielhaft Protokolle geführt. Seine gewissenhafte Arbeit sei bestens zu verdanken. Vom Leiter Finanzen, Claudio Spiess, wurde die Buchhaltung verantwortungsvoll geführt. Ihm sei für seine genaue Rechnungsführung ein aufrichtiger Dank auszusprechen.

Die vorgeschriebene Zwischenrevision führten der Präsident und der Aktuar am 26. November 2025 beim Leiter Finanzen durch.

Wir danken zudem allen, die sich in irgendeiner Form zum Wohle unserer kleinen Kirchgemeinde eingesetzt haben. Folgende Anträge stellen wir:

- 1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen und dem Leiter Finanzen Entlastung zu erteilen.*
- 2. Die Anträge des Verwaltungsrates über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.*
- 3. Der ganzen Verwaltung sei für ihre gewissenhafte Arbeit der beste Dank auszusprechen.*

Hemberg, 12. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission:

Enrico Fent

Claudia Müller

Kredit zur Ausarbeitung des Bauprojektes Pfarrhaus

Gutachten und Antrag

des Katholischen Kirchenverwaltungsrates Hemberg
an die ordentliche Kirchbürgerversammlung vom 28. März 2026

Das über 200 Jahre alte Pfarrhaus an der Scherbstrasse 42 befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Es liegt im Ortsbildschutzgebiet A (Bedeutung lokal/unbestimmt) und ist zudem als geschütztes Kulturobjekt (Gebäude von lokaler/unbestimmter Bedeutung) inventarisiert. Das Pfarrhaus gehört zum Verwaltungsvermögen der Kirchgemeinde.

An der Kirchbürgerversammlung vom 29. März 2025 bewilligten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Planungskredit in der Höhe von CHF 30'000. Mit diesem Kredit wurden durch die Holz Keller AG vier Variantenstudien erarbeitet und daraus zwei Favoriten weiter vertieft. Für diese beiden Varianten wurden Grobkostenschätzungen erstellt. Die geschätzten Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf rund CHF 1'300'000 beziehungsweise CHF 1'400'000 (jeweils $\pm 20\%$).

Vom im Jahr 2025 bewilligten Planungskredit wurde lediglich rund die Hälfte beansprucht, konkret knapp CHF 15'000.

Mit dem nun beantragten Kredit soll ein baubewilligungsfähiges Projekt inklusive detaillierter Kostenanalyse ausgearbeitet werden. Auf dieser Grundlage kann anschliessend gemeinsam mit der Katholischen Administration die Frage der Finanzierung geklärt werden.

Sobald diese Vorarbeiten abgeschlossen sind, kann der Kirchbürgerversammlung ein Baukredit zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Dies ist voraussichtlich im Jahr 2027 vorgesehen.

Antrag

Der Kirchenverwaltungsrat unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, das Bauprojekt zur Sanierung des Pfarrhauses bis zu einem Betrag von CHF 38'000.00 auszuarbeiten.

Namens des Kirchenverwaltungsrates

Der Präsident
Stefan Würms

Der Aktuar
Christof Friemel

Laufende Rechnung Zweckverband Neutoggenburg

Laufende Rechnung Zweckverband Neutoggenburg						
Text	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Verwaltung	725'814	289'720	723'423.26	290'492.91	879'081	299'020
110 Geschäftsprüfungskommission	4'200	3'500	3'760.00	3'260.00	4'200	3'500
120 Verwaltung, Kommissionen	414'822	261'080	418'821.62	263'488.71	447'202	270'380
140 Sekretariat	254'692	14'940	254'868.86	14'724.20	371'679	14'940
148 Informatik	36'900	3'200	34'162.03	3'200.00	40'800	3'200
151 Pfarrei- und Pastoralrat	10'200	7'000	7'023.92	5'820.00	10'200	7'000
152 Dekanats- und Bistumsaufgaben	5'000		4'786.83		5'000	
2 Seelsorge und Gottesdienst	1'502'493	67254	1'432'431.81	116'521.96	1'592'525	85'580
210 Seelsorgepersonal	791'756	23'560	717'636.40	23'943.45	844'786	30'032
220 Dienstpersonal	526'531	36'542	549'372.99	85'024.11	555'353	51'972
230 Kirchenmusik	180'206	7'152	162'882.29	7'554.40	188'386	3'576
240 Kirchlicher Bedarf	4'000		2'540.13		4'000	
3 Glaubensverkündigung	400'984	69'000	399'726.00	79'350.17	407'671	69'000
310 Religionsunterricht	301'993	69'000	303'065.65	79'350.17	308'935	69'000
320 Publikationen	84'820		82'466.35		84'820	
330 Beiträge	14'171		14'194.00		13'916	
4 Pfarreileben	303'925	202'536	302'652.72	212'078.17	329'127	212'310
410 akj Stelle	112'036	112'036	112'298.29	112'298.29	114'510	114'510
420 Dienstpersonal	121'489	90'500	128'151.35	96'304.68	133'717	93'500
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	70'400		62'203.08	3'475.20	80'900	4'300
5 Diakonie, Soziale Aufgaben	38'500	1'000	32'418.65		41'500	
510 Freiwilligenarbeit	15'500		12'702.47		17'000	
540 Diakonie	7'500	1'000	4'216.18		9'000	
550 Beiträge und Hilfsaktionen	15'500		15'500.00		15'500	
9 Finanzen		2'342'206		2'192'209.23		2'583'994
995 Beiträge Kirchgemeinden		2'342'206		2'192'209.23		2'583'994
Total Aufwand	2'971'716		2'890'652.44		3'249'904	
Total Ertrag		2'971'716		2'890'652.44		3'249'904

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Vorstehende Jahresrechnung 2025, Budget 2026 und Steuerplan 2026 wurden vom katholischen Kirchenverwaltungsrat gutgeheissen am 22. Januar 2026.

Katholischer Kirchenverwaltungsrat

Stefan Würms
Präsident

Christof Friemel
Aktuar

Vorstehende Jahresrechnung 2025, Budget 2026 und Steuerplan 2026 sind von der Bürgerschaft genehmigt worden am 28. März 2026.

Versammlungsleiter

Protokollführer

Stimmenzähler



www.neutoggenburg.ch